

Notifikation

(Art. 36 Bst. a VwVG).

Hämmerle-Prestol Sánchez, Ruperta Milagros, geb. 29. Juli 1970, von St. Gallen-Tablat SG, und die Kinder *Hämmerle, Max Heinz*, geb. 31. Dezember 1997, *Hämmerle, Lorena Juliana*, geb. 5. Juni 1999, *Hämmerle, Till Julian*, geb. 27. Dezember 2000, alle von St. Gallen-Tablat SG, Kinder des *Hämmerle Martin Richard* und der *Hämmerle*, geb. *Prestol Sánchez, Ruperta Milagros*, zurzeit unbekannten Aufenthaltes.

Das Bundesamt für Polizei verfügt in Anwendung von Artikel 7 Absatz 1 Buchstabe a und Artikel 7 Absatz 2 Buchstabe a des Bundesgesetzes vom 22. Juni 2001 über die Ausweise für Schweizer Staatsangehörige (Ausweisgesetz, AwG; SR 143.1) den Entzug und die Ungültigerklärung der folgenden Schweizer Ausweise:

Schweizer Pass Nr. F2385397, lautend auf *Hämmerle-Prestol Sanchez, Ruperta Milagros*, geb. 29. Juli 1970, von St. Gallen-Tablat SG, und Identitätskarte Nr. 003922595, lautend auf *Hämmerle-Prestol, Ruperta Milagros* (Entzug und Ungültigerklärung gemäss Art. 7 Abs. 2 Bst. a AwG).

Pass Nr. F2383398 und Identitätskarte Nr. C1973685, lautend auf *Hämmerle, Max Heinz*, geb. 31. Dezember 1997, von St. Gallen-Tablat SG (Entzug und Ungültigerklärung gemäss Art. 7 Abs. 1 Bst. a AwG).

Pass Nr. F2383402 und Identitätskarte Nr. C1973686, lautend auf *Hämmerle, Lorena Juliana*, geb. 5. Juni 1999, von St. Gallen-Tablat SG (Entzug und Ungültigerklärung gemäss Art. 7 Abs. 1 Bst. a AwG).

Pass Nr. F2383404 und Identitätskarte Nr. C1973687, lautend auf *Hämmerle, Till Julian*, geb. 27. Dezember 2000, von St. Gallen-Tablat SG (Entzug und Ungültigerklärung gemäss Art. 7 Abs. 1 Bst. a AwG).

Einer allfälligen Beschwerde gegen diese Verfügung wird die aufschiebende Wirkung entzogen (Art. 55 Abs. 2 VwVG).

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen ab Veröffentlichung im Bundesblatt Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht, Postfach, 3000 Bern 14, erhoben werden (Art. 31 und Art. 33 Buchstabe d des Bundesgesetzes vom 17. Juni 2005 über das Bundesverwaltungsgericht; SR 173.32).

Die Beschwerdeschrift hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten; die Ausfertigung der angefochtenen Verfügung und die als Beweismittel angerufenen Urkunden sind beizulegen, soweit der Beschwerdeführer sie in Händen hat (Art. 52 des Bundesgesetzes vom 20. Dezember 1968 über das Verwaltungsverfahren; SR 172.021).

1. April 2008

Bundesamt für Polizei
Abteilung Dienste

Thomas Kräuchi